

	<p>Objekt: Steinaxt</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0066</p>
--	---

## Beschreibung

Leicht facettierte bootsförmige Steinaxt (Zobtenaxt Typ 2 nach Frehse). Die Oberfläche ist leicht verwittert und rau, so dass die Facetten kaum noch erkennbar sind.

Die elegante Form der geschliffenen Steinaxt ist typisch für die Schnurkeramik. Solche Facettenäxte konzentrieren sich besonders im westlichen Mitteldeutschland, sind aber auch im weiteren europäischen Raum verbreitet und bezeugen als Leitform die weite Ausdehnung der Schnurkeramischen Kultur.

Steinäxte werden oft Männern mit ins Grab gegeben und hatten in dieser aufwendigen Ausformung sicher auch repräsentativen Charakter. Auch unser Stück stammt aus Grabzusammenhang, der genaue Befund kann aber leider nicht rekonstruiert werden.

## Grunddaten

Material/Technik: Stein

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	2400-2100 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	03.03.1955
	wer	
	wo	Trado

## Schlagworte

- Axt
- Grab
- Repräsentation
- Schnurkeramische Kultur
- Späte Jungsteinzeit
- Steingerät

## Literatur

- Coblenz, Werner (1958): Inventaria archaeologica / Deutschland, H. 6, Steinzeit : Grabfunde der Schnurkeramik und Kugelamphoren aus Sachsen. Berlin, Bl. D 56
- Frehse, D. (2008): Die Großsteingeräte aus der Oberlausitz. In: Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege / Sachsen. Landesamt für Archäologie, Band 50, Kat. 515 Taf. 30
- Wetzels, G. (1992): Die Schnurkeramik in der Oberlausitz und Niederlausitz.. In: Die kontinentaleuropäischen Gruppen der Kultur mit Schnurkeramik. Schnurkeramik Symposium 1990. Praehistoria 19 / Miroslav Buchvaldek, Christian Strahm [Hrsg.], S. 48